

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 18.11.2016KF WakenbüchelSt. KaderelEggenroth38112 BSTel.: 0531-5261180Stadt Braunschweig  
Fachbereich Zentrale Dienste  
- Bezirksgeschäftsstelle Nord -Eing.: 23. Nov. 2016Gesch.-Z. 10.37  
Anlagen

Bankverbindung:

Vollbank AG

Konto-Nr.:

BLZ:

DE66 270925073512585300GENODEFAW FVStadt Braunschweig  
- Fachbereich Zentrale Dienste -  
Veltenhöfer Str. 3

38110 Braunschweig

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses**

Ich beantrage/ Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

150,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: \*)

5 Jahre Kinderfeuerwehr Löschlöwe  
in Wakenbüchel11.08. - 13.08.2017 Jubiläumsveranstaltung  
mit Empfang, Zeltwochenende und Ausflug

\*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

**Kosten- und Finanzierungsplan**1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung1.000,- EUR2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

500,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:

(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

300,- EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten

(z. B. Landesmittel, Stiftungen,  
andere städtischen Dienststellen)

EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

150,- EUR

Summe Finanzierung:

1.000,- EUR <sup>[1]</sup>3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die  
durch den Zuschuss gefördert werden soll11.08. - 13.08. 2017

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden:

Aug 2017

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

(Rechtsverbindliche Unterschrift  
des Antragstellers)

[1] Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig,

7.2.17

Ostbücherei Watenbüttel  
Johanna Tages  
Otto-Böckholtz-Str. 32  
38112 Braunschweig

Nr.: \_\_\_\_\_

Tel.: 513950

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

Postbank Hannover

Konto- 663036306

B L Z: 25010030

Stadt Braunschweig  
- Fachbereich Zentrale Dienste -  
Veltenhöfer Str. 3

38110 Braunschweig

Stadt Braunschweig Fachbereich Zentrale Dienste - Bezirksgeschäftsstelle Nord -	
Eing.:	09. Feb. 2017
Gesch.-Z. ....	70.37
..... Anlagen	

### Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage/ Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

150,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: \*)

- 1.) Märchenabend für Erwachsene mit Perate Balke
- 2.) Märchenabend für Kinder mit Perate Balke
- 3.) Getränke, Plätzchen etc.
- 4.) Osterbasteln

\*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

## Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung

200,- EUR

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:  
EUR

50,-

2.2 Sonstige Mittel:  
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)  
EUR

\_\_\_\_\_

2.3 Zuschüsse von Dritten  
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,  
andere städtischen Dienststellen)

150,- EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:  
EUR

\_\_\_\_\_

Summe Finanzierung:

200,- EUR <sup>[1]</sup>

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die  
durch den Zuschuss gefördert werden soll

3/17 ; 11/17

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden:

November 2017

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht begonnen worden ist.

3. 11/17  
(Rechtsverbindliche Unterschrift  
des Antragstellers)

<sup>[1]</sup> Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

ambet e. V. | Am Grasplatz 5c | 38112 Braunschweig

Stadt Braunschweig Fachbereich Zentrale Dienste - Bezirksgeschäftsstelle Nord -	
Eing.:	20. Feb. 2017
Gesch.-Z. ....	20.37
..... Anlagen	

Ihre Ansprechpartnerin

**Jana Kästner**

Anschrift

ambet e. V.  
Quartiersmanagement  
Am Grasplatz 5c  
38112 Braunschweig

Unser Zeichen

JK

Durchwahl

0531 40207783

eMail

jana.kaestner  
@ambet.de

www.ambet.de

Bezirksgeschäftsstelle Nord in Wenden  
Veltenhöfer Straße 3  
38110 Braunschweig

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum

15.02.2017

**Antrag auf einen Förderzuschuss zum Nachbarschaftsfest**

Sehr geehrter Herr Flamm, sehr geehrte Stadtbezirksratsmitglieder,

am 25. März 2017 findet im Kanzlerfeld ein Nachbarschaftsfest statt, an dem sich viele Einzelpersonen und Gruppen aus dem Kanzlerfeld beteiligen. Wir bitten Sie, für dieses Fest einen Förderzuschuss zu bewilligen. Den Antrag mit zwei Anlagen sende ich Ihnen hiermit zu.

Auf eine positive Antwort hoffend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Jana Kästner  
Quartiersmanagement Watenbüttel plus

Antragsteller: (Name und Anschrift)

Braunschweig, 15.02.2017

ambet e.V.  
Am Grasplatz 5c  
38112 Braunschweig  
Tel.: 0531-27652351  
E-Mail: peter.kube@ambet.de

Bankverbindung: Bank für  
Sozialwirtschaft

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

B L Z : \_\_\_\_\_

IBAN: DE9525120510000740720

Stadt Braunschweig  
- Fachbereich Zentrale Dienste -  
Bezirksgeschäftsstelle 10.31  
Veltenhöfer Straße 3

38110 Braunschweig

### Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

200,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: \*)

siehe Anlage 2

- \*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

...

## Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung  
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-  
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

300,- EUR<sup>1</sup>

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

100,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:  
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

— EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten  
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,  
anderen städtischen Dienststellen)

— EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

200,- EUR

Summe Finanzierung:

300,- EUR<sup>1</sup>

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die  
durch den Zuschuss gefördert werden soll 25. März 2017

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden: —

4. Angaben zum Antragsteller:

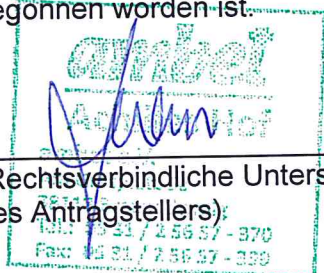
☒ Selbstständiger Verein

☐ sonstige Institution: —<sup>2</sup>

Ansprechpartner/in: Jana Kästner Tel.-Nr.: 40207783

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben  
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht  
begonnen worden ist.

(Rechtsverbindliche Unterschrift  
des Antragstellers):



<sup>1</sup> Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

<sup>2</sup> Bitte Zutreffendes ankreuzen

## Anlage 1:

**Kosten der Veranstaltung:** **300,00 EUR**

- |  |            |
|--|------------|
| • Flyer                                    | 46,89 EUR  |
| • Plakate                                  | 24,66 EUR  |
| • Raumnutzungsgebühr Wichern-Haus          | 168,00 EUR |
| • Kaffeetafel (Getränke, Kuchen) beim Fest | 60,00 EUR  |

Weitere Kosten (z. B. Material für Kreativangebote) werden durch einen Material-Unkostenbeitrag (Spende) gedeckt.

## Anlage 2:

Ein Nachbarschaftsfest soll am 25. März 2017 von 14 bis 17 Uhr im Kanzlerfeld stattfinden. Der Veranstaltungsort wird im und um das Wichern-Haus sowie vor dem Edeka-Markt sein.

Dieses Nachbarschaftsfest initiieren Ehrenamtliche des Arbeitskreises „Kultur jetzt!“ mit dem Quartiersmanagement Watenbüttel<sup>plus</sup>. Gemeinsam wurden im Kanzlerfeld 25-30 Personen als Akteure für das Fest gefunden. Zu ihnen gehören neben engagierten Einzelpersonen zum Beispiel auch Gruppen wie der Besuchskreis der Wichern-Gemeinde oder die Offene Malgruppe Lehdorf sowie Einrichtungen wie der Kindergarten „Geschwister Sperling“ und die Ortsbücherei u. a. m.. Das Nachbarschaftsfest wird damit ein Fest von Kanzlerfelder\*innen für Kanzlerfelder\*innen.

Bereits jetzt berichten diejenigen, welche das Fest mit vorbereiten, dass ein stärkeres Wir-Gefühl entsteht. Das Anliegen des Nachbarschaftsfestes ist es, genau dieses Wir-Gefühl im Kanzlerfeld zu stärken – in einem Ortsteil,

- der keine historisch gewachsene Dorf-/Stadtteilstruktur hat,
- in dem es kaum Möglichkeiten für eine gemeinsame Freizeitgestaltung gibt
- und in welchem der höchste Altersdurchschnitt von Braunschweig besteht, sodass es viele Menschen gibt, für welche auf Grund des Ruhestandes die sozialen Kontakte über die Arbeit nicht mehr bestehen.

Das Nachbarschaftsfest im Kanzlerfeld hat das Ziel, den Menschen im Kanzlerfeld über die gemeinsame Vorbereitung und die Aktivitäten zum Fest einen Rahmen zu bieten, um gut stärker miteinander in Kontakt zu kommen und das soziale Potenzial in ihrem Ort wahrzunehmen. So gibt es auch Ideen, beim Fest Interessenten für die Entstehung von Freizeitgruppen miteinander zu vernetzen und das Fest in den Folgejahren zu wiederholen.

Das Quartiersmanagement Watenbüttel<sup>plus</sup> initiiert, begleitet und unterstützt Angebote und Projekte im Quartier Watenbüttel<sup>plus</sup> Völkenrode, Kanzlerfeld und Ölper, welche die Partizipation von älteren Menschen in allen Lebensbereichen sowie das Miteinander der Generationen stärken. So initiierte und begleitet das Quartiersmanagement z. B. die Arbeitskreise „Barrierefreiheit“ und „Kultur jetzt!“, unterstützte Projekte wie das Aufstellen von Sitzbänken entlang von Oker / Mittellandkanal und organisierte Veranstaltungen wie ein Gospelkonzert mit anschließendem Imbiss in Ölper oder verschiedene Feste in Watenbüttel.

Der beantragte Zuschuss für das Nachbarschaftsfest soll dafür verwendet werden, dass ein für alle im Kanzlerfeld und Umgebung offenes Fest stattfinden kann. Dafür müssen eine Nutzungsgebühr für das Wichern-Haus, Kosten für Werbung und eine Kaffeetafel finanziert werden. Die Kosten für die Kaffeetafel und einen Teil der Werbung bringen die Akteure selbst auf.